

Anlage 1: Das Verfahren „FamilienRat“

Das Verfahren „FamilienRat“ sichert	<ul style="list-style-type: none">■ klar geregelte Verfahrensstandards,■ eine neutrale Koordination,■ die Mitwirkung des familiären Netzwerkes und■ eine exklusive Familienzeit.
Ablauf eines „FamilienRat“	Eine unabhängige FamilienRat-Koordination unterstützt eine Familie bei der Organisation und Durchführung des FamilienRates.
Vor dem FamilienRat	Alle wichtigen Punkte für den FamilienRat werden mit Unterstützung der Koordination geklärt: Teilnehmer*innen, Ort, Zeit, Themen, fachliche Informationen, etc. Im persönlichen Kontakt mit allen Beteiligten informiert die FamilienRat-Koordination über das Verfahren, das Ziel, die jeweiligen Verantwortungen. In der Vorbereitung eines FamilienRates ist es wichtig, einen möglichst großen Kreis von Menschen zu beteiligen. Je größer der Kreis ist, umso mehr Verständnis und Potenzial, um gute Lösungen zu erarbeiten, sind vorhanden und umso mehr mögliche Hilfe und Unterstützung kann es geben. Die Familie klärt, was nötig ist, damit jede*r sich sicher fühlt alles Wichtige sagen kann.
FamilienRat 1. Information	<p>Nach der Vorstellung aller Beteiligten informieren die "Fachleute", soweit sie datenschutzrechtlich dazu die Erlaubnis seitens der Betroffenen haben, über ihren Wissensstand und ihre Sicht der Situation. Es wird gesichert, dass die Familie über alle vorliegenden Infos (Sorgen und Stärken) verfügt und über die vorhandenen nichtverhandelbaren Mindeststandards zum Kinderschutz informiert ist.</p> <p>Die Informationsphase dient der Vorbereitung der Familienzeit und internen Diskussion. Die Informationen werden nicht mit den „Fachleuten“ diskutiert.</p>
2. Die Familienzeit	<p>Die Fachleute und die Koordinator*in verlassen den FamilienRat, sie halten sich bis zur Entscheidung auf Abruf zur Verfügung.</p> <p>Jetzt ist die Gelegenheit für die Familienangehörigen, zu besprechen, wie sie die Informationen einschätzen, welche Lösungsmöglichkeiten sie sehen, was sie selbst übernehmen können, wo sie sich Hilfe wünschen.</p> <p>In dieser Phase können auch Personen aus dem sozialen Umfeld (Kirchengemeinde, Sportverein, ein früherer Lehrer) mit ihren Unterstützungsmöglichkeiten hilfreich sein, wenn die Familie für deren Beteiligung offen ist.</p>
3. Entscheidung / Pläne	<p>Die Familie trägt ihre Entscheidungen und Lösungsvorschläge den verantwortlichen Fachleuten vor. Pläne zur Umsetzung der Entscheidungen werden gemeinsam im Detail ausgearbeitet, und Absprachen zur Kontrolle und Fortschreibung der Pläne getroffen.</p> <p>Wird keine Einigung erzielt, wird die Angelegenheit an die verantwortliche Fachkraft (Beratungszentrum) zurückgegeben und eventuell das Familiengericht angerufen.</p>
Nach dem FamilienRat	Die FamilienRat-Koordination erstellt ein Ergebnisprotokoll und versendet es zeitnah an alle Beteiligten. Die Umsetzung, Überprüfung oder Weiterentwicklung des Plans findet je nach Absprache statt.